



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reflamezeile 20 S.

Nr. 47.

Welzheim, Samstag den 27. März 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Maul- und Klauenseuche

ist in Zumbach, Gde. Rudersberg, erloschen.
Den 25. März 1897.

**R. Oberamt.
Waiblingen.**

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft und des R. Statistischen Landesamts, betreffend die Aufstellung und Verbreitung von Witterungsaussichten.

Von der meteorologischen Zentralstation wird täglich

1) auf Grund der ihr bis 10¹/₂ Uhr vormitt. von inländischen und ausländischen Beobachtungsstationen zugehenden telegraphischen Meldungen über die Witterung um 8 Uhr morgens desselben Tags die mutmaßliche Witterung des folgenden Tages abgeleitet.

Mit höherer Ermächtigung werden diese Witterungsaussichten im Sommer 1897 für die 4 Monate Juni bis September auf Kosten der Zentralstelle für die Landwirtschaft je gegen 11 Uhr vormittags nach Hohenheim, sowie an diejenigen landwirtschaftlichen Bezirksvereine, welche die Zusendung wünschen und für den öffentlichen Anschlag der Vorhersagen an geeigneter Stelle Vorkehrung getroffen, sowie eine Kontrolle der Vorhersagen eingerichtet haben, telegraphisch befördert werden.

Diese täglichen Witterungstelegramme können auch von Gemeinden, Korporationen, Vereinen und Privatpersonen unmittelbar gegen eine vom Empfänger zu bezahlende ermäßigte Gebühr direkt bezogen werden, in welcher Beziehung das R. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, folgendes festgesetzt hat:

Die Witterungstelegramme werden wie dringende Privattelegramme behandelt und haben daher den Vorrang vor anderen Privattelegrammen; sie können im Monats-Abonnement und im vierteljährlichen Abonnement bezogen werden mit der Maßgabe, daß, wenn die einzelnen täglichen Witterungstelegramme (einschließlich der Adresse) nicht mehr als 8 Worte enthalten, die feste, voraus zu bezahlende Abonnementgebühr beträgt:

für 1 Monat	10 M.
für 1 Vierteljahr	24 M.
für jeden weiteren Monat	8 M mehr.

Für jedes weitere Wort, welches die einzelnen Witterungstelegramme über 8 haben sollten, ist die gewöhnliche tarifmäßige Gebühr von 5 S nachzubezahlen. Nach den bei der meteorologischen Zentralstation getroffenen Anordnungen wird übrigens dieser Fall nur selten eintreten.

Gesuche um telegraphische Beförderung der täglichen Witterungsvorhersagen gegen ermäßigte Abonnementgebühr sind durch Vermittlung des nächstgelegenen Telegraphenamts bei der R. Generaldirektion der Posten und Telegraphen anzubringen.

2) Außerdem wird von der meteorologischen Zentralstation zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags unter Benützung der bis dahin weiter eingegangenen Nachrichten eine zweite Witterungsübersicht mit Wetterkarte und Wettervorhersage veröffentlicht und in Stuttgart — wie bisher — an verschiedenen Stellen angeschlagen.

Diese Wetterkarte kann im Postabonnement bezogen, sowie bei der meteorologischen Zentralstation (Büchsenstraße Nr. 51) täglich um 4¹/₂ Uhr abends ab in Empfang genommen werden.

Der Abonnementpreis beträgt beim Bezug durch die Post (ohne Bestellgeld)

vierteljährlich	3 M 35 S
monatlich	1 M 15 S

wenn die Wetterkarte bei der meteorologischen Zentralstation abgeholt wird:

vierteljährlich	3 M.
monatlich	1 M.

In letzterem Fall ist die Bestellung an das Sekretariat des R. Statistischen Landesamts zu richten.

Stuttgart, den 1. März 1897.

R. Zentralstelle
für die Landwirtschaft:
v. D w.

R. Statistisches
Landesamt:
Zeller.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

z. Welzheim, 24. März. Die vom landwirtschaftl. Bezirksverein für seine Mitglieder bezogenen Sämereien kommen nächster Tage durch Vermittlung der Amtsdienner zur Verteilung u. z. Bohnen, sog Korbfüller, und Stuttgarter Riesentrogkorn. Möge sich der heurige Sommer derart gestalten, daß auch Samen hieraus gewonnen werden kann, damit nächstes Jahr andere Sämereien bezogen werden können.

Blüderhausen, 23. März. Zu der schon lang geplanten Walkersbacher Straße, wegen deren der hiesige Ortsvorsteher und Vertreter der Gemeinde Walkersbach mit Er-

folg eine Audienz bei dem Herrn Staatsminister v. Bischof nachgesucht hatten, steht nun ein Staatsbeitrag in sicherer Aussicht.

Württemberg.

Stuttgart, 23 März. (Königlicher Erlaß.) Das Württembergische Militärverordnungsblatt veröffentlicht folgenden Erlaß des Königs: S. M. der Kaiser, die deutschen Fürsten und die freien Hansestädte haben sich in Uebereinstimmung zu dem Beschluß vereinigt, dem Jubeltage des 22. März, der Hundertjahrfeier der Geburt S. M. des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen, für die Armee dadurch eine besondere Weihe zu verleihen, daß die Truppen aller Kontingente fortan außer der

Landeskofarde auch die deutsche Kofarde anlegen. Demzufolge befehle ich:

1) Die Offiziere, Sanitätsoffiziere, Beamten, Unteroffiziere und Mannschaften des aktiven Dienststandes und des Beurlaubtenstandes Meines Armeecorps legen außer der württembergischen Landeskofarde die deutsche Kofarde an. 2) Auf die württembergische Eisenbahncompagnie findet dieser Mein Befehl sinngemäße Anwendung. 3) Am Helm wird die deutsche Kofarde rechts, die Landeskofarde links getragen; am Tschako und Tschapka wird die deutsche Kofarde rechts angebracht; das Feldzeichen führt die Farben der Landeskofarde. An der Feld-, Schirm- und Dienstmütze figt die Landeskofarde auf dem Besatzstreifen, die

deutsche Kokarde darüber auf der Mitte des Grundtuchs. Das Landwehrkreuz (für Reserve und Landwehr) wird auf der Mütze nur an der Landeskokarde angebracht; seine Trageweise zum Helm zc. bleibt unverändert. Zur Wachstuchmütze wird nur die Landeskokarde angelegt. 4) Im Kriege tragen alle einem Truppenverband zugehörigen Offiziere zc. neben der deutschen Kokarde die Landeskokarde des Truppenteils. 5) Für die deutsche Kokarde sind die hier vorgelegten Proben maßgebend. Das Kriegsministerium hat das weitere zu veranlassen. Stuttgart den 22. März 1897. Wilhelm. — Schott. v. Schottenstein.

Stuttgart, 24. März. Aus Anlaß der Kaiser Wilhelm-Zentenarfeier haben die württ. Majestäten der württ. Kaiser Wilhelm-Festigung für deutsche Invaliden von 1870—71 2000 M. überwiesen.

Großsüßen, 23. März. Am vorigen Freitag ereignete sich hier ein schweres Unglück. Auf der Durchfahrt kam der etwa 50 Jahre alte Holzhändler Schuster (genannt Nieß) von Kleinsüßen unter sein schwer beladenes

Fuhrwerk, wobei ihm beide Füße abgedrückt wurden.

Deutschland.

Berlin, 24. März. Beim Empfang einer Abordnung der den Fackelzug darbringenden Studentenschaft sagte der Kaiser: Meine Herren, ich danke Ihnen herzlich für die Ueberraschung, welche Sie mir bereiteten; sorgen Sie dafür, daß das, was der alte Herr Ihnen vermacht, stets treu bewahrt wird, sorgen Sie aber vor allem dafür, daß im Volke nicht so gendregelt wird, was jetzt leider so vielfach der Fall ist.

— Der Kaiser hat angeichts der patriotischen Bewegung, die allerorts im Lande durch die Feier des 100jährigen Geburtstages des ersten Kaisers, insbesondere unter den alten seiner Führung einst unterstellten Kriegern hervorgetreten ist, befohlen, daß den Veteranen der Feldzüge von 1864, 1866 und 1870/71 die von ihm gestiftete Erinnerungsmedaille verliehen werde. Die Kosten der Herstellung der Medaille will der Kaiser aus eigenen Mitteln bestreiten.

— Der König von Württemberg ist um 5 Uhr abgereist. Prinz Friedrich Leopold gab ihm das Geleite zum Bahnhof.

Ausland.

Athen, 25. März. Agence Havas-Meldung: Die griechische Regierung beschloß, an die Mächte eine Note zu richten, worin sie gegen die Blockade Kretas protestiert und die Verantwortung für die Folgen, welche die Blockademahregel haben könnte, ablehnt.

Ganea, 25. März. Der österreichische Kreuzer Satellit brachte am 24. März in der Suda-Bay einen griechischen Dampfer mit 60 Freiwilligen und ein griechisches Segelboot mit Proviant und Munition ein. Der Kreuzer hatte beide Schiffe an der Westküste Kretas gefapert.

London, 23. März. Die „Times“ melden aus Kapstadt, daß in allen Hauptorten des Landes der Kaiser Wilhelmtag durch große Festlichkeiten gefeiert wurde.

Bekanntmachungen.

Liegenschafts-Verkauf.

Witwe Ackermann in Eßelshalden verkauft am Samstag den 27. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr bei Kleinmann in Eßelshalden aus freier Hand:

Ein 1stoc. Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach in Eßelshalden,

14 ar 13 qm Gras und Baumgarten,

81 „ 97 „ Acker,

12 „ 72 „ Wiese,

23 „ 21 „ Waldgebüsch,

wozu Liebhaber einladet.

Pfahlbrunn, 22. März 1897.

A. A. Schultheiß Möhner.

Großdeinbach, Oberamts Welzheim. Bekanntmachung.

In Anwendung der Gesetze vom 14. April 1893, betreffend die Erhebung eines Zuschlags zur Liegenschaftsaccese durch die Gemeinden (Reg.-Bl. S. 74) und vom 12. März 1897, betreffend die Gültigkeitsdauer der mit dem 31. März 1897 außer Wirksamkeit tretenden Bestimmungen über die Besteuerungsrechte der Gemeinden, (Reg.-Bl. S. 23) haben die bürgerlichen Kollegien der Gesamtgemeinde Großdeinbach am 25. Februar 1897 beschlossen:

„vom 1. April 1897 ab bis zum 31. März 1899 wie feither zu Gunsten der Gesamtgemeindefasse in dem Gemeindebezirk Großdeinbach einen Zuschlag zur Liegenschaftsaccese im Betrage von 80 Pfennig von je einhundert Mark des der staatlichen Accise unterliegenden Kaufpreises oder des Wertes der denselben vertretenden Gegenleistung erheben zu lassen.“

Dieser Beschluß ist von den R. Ministerien des Innern und der Finanzen laut Erlasses des ersteren vom 20. März 1897, Nr. 3416, genehmigt worden.

Den 24. März 1897.

Gesamtgemeinderat: Vorstand: Wieland.

Gausmannsweiler. Stockholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am

Montag den 29. März

nachmittags 2 Uhr

im „Hotel“ 30 Lose Stockholz im Leinwald mit dem Bemerkten, daß der Wald erst am 1. Januar 1898 geräumt sein muß.

A. Gllinger.

Revier Lorch. Nadelholz-Stockholz-Verkauf.

Am Freitag den 9. April, vormittags 9 Uhr

in der „Harmonie“ in Lorch aus den Staatswaldungen Ziegelwald 1, Hefsenwald 5, Staffelfehren 1, 6, 12, 16, Pfahlbrunnwald 9, 10, Enderlesholz 4, Remshalde 24 und Scheidholz vom ganzen Revier:

Normales Laugholz 1758 Stück mit

Fm.: 730 1., 345 2., 330 3., 269 4., 48 5. Classe;

Ausschuß Laugholz 74 Stück mit

Fm.: 88 1., 28 2., 19 3., 5 4. Classe;

Normales Sägholz 179 Stück mit Fm.: 121 1.,

51 2., 2 3. Classe, darunter 3,6 Fm. Forchen-Sägholz 1.—3. Cl. in Enderlesholz 4;

Ausschuß-Sägholz 28 Stück mit Fm.: 20 1., 7 2.,

1 3. Classe.

Revier Schorndorf.

Bengholz-Verkauf.

Am Freitag den 2. April nachmittags 1 Uhr

im „Döfen“ zu Oberurbach aus dem Staatswald Niederfeld, Eibenhau, Krähenberg, Schüßeldreher, Härenschlag, Röden, Breitengehren und Buchenbrunn:

Am.: 473 buchene Scheiter, 18 dto. Prügel, 49 Nadelholzscheiter, 581 gemischten Laubholz- und 136 Nadelholz-Anbruch.

Zusammentunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr beim Bärenhof.

Gemeinde Rienharz.

Stockholz- und Bengholz-Verkauf.

Am Montag den 29. März

abends 6 Uhr

kommen bei Ortsrechner Weller zum Verkauf aus Gemeindefeld Thannbüschle und Wäder:

Laugholz 25 St. mit Fm. 8 4. Cl., 16 St.

mit Fm. 3 5. Cl., Sägholz Ausschuß 0,88 Fm.

und 9 Nm. Nadelholzprügel.

Weinberg.

20 Gimer 1896er

Rotwein

hat zu verkaufen

Karl Ankenbrand.

☛ Auch werden Weinbergspfähle dagegen eingetauscht.

F o r n s b a c h.
Fahrnis-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der
 †. **Georg Stiefel,**



Bauers Witwe hier,
 kommt in deren Wohnung die vorhandene
 Fahrnis im öffentlichen Aufstreich gegen Bar-
 zahlung zum Verkauf und zwar:

Am Montag den 29. ds. Mts.

von vormittags 9 Uhr an,
 etwas Geschmuck und Silbergeschirr, verschiedene
 Bücher, Frauenkleider, Leibweißzeug, Betten
 und Bettgewand, sowie Leinwand,

Am Dienstag den 30. d. Mts.,

von vormittags 9 Uhr an,
 Küchengeschirr, Porzellan zc., in großer und
 mannigfacher Anzahl,

Am Mittwoch den 31. d. Mts.,

von vormittags 9 Uhr an,
 Schreinwerk, worunter 1 Klavier, Sopha zc.
 Faß und Bandgeschirr, sowie allerlei Hausrat,
 worunter auch 1 Beerpresse,

und am

Donnerstag den 1. April d. Js.,

von vormittags 9 Uhr an,
 Ca. 120 Etr. Obstmost, einige Flaschen,
 1 Branntweinkolben, etwas Zuckerschalen, Boh-
 nen und Zwiebeln, ein größeres Quantum ge-
 machtes buch. Holz, Reischbüschel, Hobelspähne,
 1 Holzhitte am Haus auf den Abbruch, aller-
 lei Hausrat, ca. 5 Pfd. Schweineschmalz, ca.
 27 Pfd. Rindschmalz, Schmirgel, sowie verschie-
 denes Gefäß und etwas Samen.

Liebhaber sind mit dem Bemerken freundlich eingeladen, daß
 sämtliche Gegenstände in der Hauptsache noch gut erhalten und in
 größeren Quantitäten vorhanden sind.

Den 23. März 1897.

Waisengericht:

Vorstand: **Weller.**

Göppinger Knochenmehl

billigstes, phosphorsäurereiches Düngemittel, daher von vorzüglicher
 Wirksamkeit und von hervorragenden praktischen Landwirten für
 Palmfrucht sowie Futter- und Knollengewächse als ganz ausgezeichnet
 bewährt befunden, Gehaltsgarantie 28-29% Phosphorsäure, 1
 bis 1 1/2% Stickstoff, hält zur Frühjahrssaat bestens empfohlen.

Göppinger Gelatine- & Leim-Fabrik **G. Feker.**

Bezirksniederlage: **H. Hohlh, Welzheim, Carl Greiner, Lorch.**

Arbeitskleider!

Joppen und Hosen

billigst bei

Carl Schäffer in Rudersberg.

Reste! Reste! Reste!

Eine große Partie

Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen
 Kleiderstoffen, Sendenzug, Fiß, Blaudruck,
 Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen,
 Grefonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der

Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Sämtliche bis jetzt noch nicht abgeholte

Farbfachen

bitte innerhalb 14 Tagen abzuholen.

Die Zeichen sind mitzubringen.

Heinrich Bareiss.

Ehe Sie sich ein Fahrrad kaufen, lassen
 Sie die illustrierte Preisliste der bekannten Fahr-
 räderfirma



J. Pfeiffer, Mechaniker, Gmünd,

kommen und Sie werden etwas Gutes zu außer-
 ordentlichen billigen Preisen finden.

Spezial-Reparatur-Werkstätte
 für Nähmaschinen und Fahrräder

J. Pfeiffer, Mechaniker, Gmünd,
 Generalvertreter der weltberühmten Opel-Räder.

Carl Schäffer, Rudersberg

empfiehlt zur **Confirmation:**

Schwarze, rein woll.

Kleiderstoffe,

den Meter von 1 M an,

dunkelgraues Tuch

zu **Confirmationen-Anzüge** in bester Qualität billigt.

Eingesendet.

In den beiden letzten Jahren war die Obsternte in fast allen
 Produktionsländern eine derartig geringe, daß dem Landmann die
 Beschaffung des in Süddeutschland getadezu unentbehrlichen Obst-
 mostes ungemein erschwert ist und ihm nichts anderes übrig bleibt,
 als entweder Rosinenmost zu machen oder die sog. Kunst-Mostsubstanzen
 zu verwenden. Ein ganz vorzügliches, immer gleichmäßiges gesundes
 Getränk, das vielfach dem Rosinenmost vorgezogen wird und dessen
 Bereitung auch viel einfacher und zuverlässiger ist, geben die seit
 Jahren erprobten Kunst-Mostsubstanzen in Extraktform von Julius
 Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Eine Portion, die M 3.20 kostet, giebt 150 Liter Getränke
 und ist das Extrakt in allen größeren Orten zu haben.

In **Welzheim** zu haben bei **H. Hohlh**; **Rudersberg:**
 Apotheker **Bilfinger**; **Lorch:** Apotheke.

Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

Sonntag 4. April 1897

bei jeder Witterung. Mache besonders die Eltern von
 Confirmationen darauf aufmerksam.

Photograph Wahl.

Uchfruth.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre

Schmied **Nothweiler.**

Zahlungs-Verzeichnisse

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Ein Einspänner

Ruhwägele

verkauft im Auftrag

Friedrich Holzwarth,
 Mannenberg.

Lehr-Verträge

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt **sauber** an

die Buchdruckerei von **L. Unterzuber.**

Großer Konfurs- und Ausverkauf

in fertigen Herren- und Knabenkleidern aus der Konfursmasse von J. M. Bauer, Kleiderhändler in Göppingen.

300 Herren-Anzüge. 100 Konfirmanten-Anzüge,
250 Burschen-Anzüge. 300 Tuchhosen.
200 Arbeitshosen.

Verschiedene Joppen in Tuch, Zeug, Loden u. s. w., Knaben- und Kinder-Anzüge in größter Auswahl.
Da sämtliche Sachen in kurzer Zeit geräumt sein müssen, so wird um jeden annehmbaren Preis abgegeben.

K. Bauer.

W e l z h e i m.
Gegen gute Bürgschaft sind
Mk. 900
sogleich aufzunehmen ge-
sucht. Nähere Auskunft erteilt die
Redaktion.

W e l z h e i m.
Zugelassen
ist mir am Sonntag ein
Dachshund
mit gelben Extremitäten.
Abzuholen gegen Ersatz
der Fütterungskosten sowie Ein-
rückungsgebühr innerhalb acht
Tagen bei

Fritz z. „Waldhorn.“

W e l z h e i m.
S c h ö n e
**Milch-
Schweine**

hat zu verkaufen
Baumwirt **Weinhard.**
Eine großtrüchtige

Kalbel
verkauft
Der Obige.

W e l z h e i m.
300 Stück
Schnittlauch
hat zu verkaufen
Rosina Schüle.

1 Mark
das
Lsg.

**Stuttgarter
Pferdemarkt-Lose**
Ziehung unwiderruflich am
29. April.
1162 Gewinne
bestehend
aus nur bar Geld
und Pferden.
Lose à Mk. 1.— Porto und Liste
25 Pfg. — empfiehlt die
General-Agentur
**Eberhard Fetzer
Stuttgart.**

Rudersberg.
Einen kräftigen
Jungen
nimmt unter sehr günstigen Be-
dingungen in die Lehre
Fr. Lauer, Gipsferstr.

Schnelle reelle Bedienung!

Gebrüder Bader Dampfziegelei Rudersberg

bringen ihre Fabrikate zur bevorstehenden Bau-
saison in empfehlende Erinnerung, als:
**Serfsalzziegel, neu verbesserte Doppel-
salzziegel, gewöhnliche Dachziegel,
Steine, als Meter-Bachsteine, (Württ.)
und Glucker in Facat- und
Sintermaurer-Steinen,
Bachofen-Gewölbesteine und
Serdplatten**
in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Schnelle reelle Bedienung!

Das Bureau des Rechtsanwalts Dr. Gundert in Stuttgart

befindet sich vom 1. April an Charlottenstr. 4.

Der Herr Lieutenant

hat mir befohlen, daß seine Stiefeln nur noch mit
Gentner's Wichse in roten Dosen
gewichst werden dürfen.

Fritz, Offiziersbursche.

W e l z h e i m. Haus-Verkauf.

Durch Ankauf eines
anderen Hauses sehe ich
das von mir seither be-
wohnte Haus dem Ver-
kauf aus, gebe auch solches miet-
weise ab und kann bis 1. Juni
bezogen werden. Auf Wunsch können
auch Güter dazu gegeben werden.
Schuhmacher Knödler.

Sie glauben nicht,
welchen woh thätigen u. versüßern-
den Einfluß auf die Haut das tägliche
Waschen mit:
Bergmann's Lilienmilch Seife
von Bergmann & Co.,
Dresden-Radebeul
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)
hat. Es ist die beste Seife für zarten,
rosigweißen Teint, sowie gegen alle
Hautunreinlichkeiten. à St. 50 Pf. bei:
Apotheker Billinger und
Carl Munz, Seifensieder.

Gesucht für sofort.

Ein bescheidener Mann, welcher
sich über Treue und Fleiß aus-
weisen kann, zu einem Pferd.
Derselbe muß gut im Fuhrwerk
sein und das Pferd mit Liebe be-
handeln. Lohn und Behandlung
gut.

**A. Zahn,
Holzspalt-Geschäft,
Göppingen a. N.**

W e l z h e i m.
Frisch gewässerte
Stodfische

empfiehlt
Carl Munz.

Mostrosinen
in nur guter Qualität
empfiehlt billigst
Chr. Bauer.

Einige junge
Leute
und einige junge
Mädchen
finden Anstellung bei guter Be-
handlung und Bezahlung in der
Heilanstalt Kennenburg
bei Göppingen a. N.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher ge-
tötet durch Apoth. **Freyberg's**
(Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und
Geflügel unschädlich. Wirkung
tausendfach belobigt. Dos.
0,50, 1,00 und 1,50 in der
Apothek in Welzheim.

Jeder junge Mann, welcher
keinen Schnurrbart
hat, erhält unentgeltlich Auskunft
Dr. Bartolomä, Stuttgart.

Grösste Kaffee-Ersparnis!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Seelig's
feinster
Stern-Kaffee

Patente in Deutschland N. 892744, Oesterreich N. 455418, 441922, Belgien N. 113005, 116285.
in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A. G., Heilbronn & Waldau a. N.

Reines
Schweineeschmalz,
per Pfund 65 Pfennig,
empfiehlt

Mehger Rohle.

Alles ist entzückt
über die Gediegenheit u. Schönheit m.
Concert-Zug-Harmonika „Klara“,
prächtig. Orgelart. Ton, 10 Tasten, 2teil.
Ia. Doppelbalg mit f. Balghalter, Leder-
balg- und Nidelschutz-Ecken, mahag.
poliert. Verdeck mit feinsten Metall-
auflagen und 12 groß. Trompeten, 2
Regist., 2 Chöre (Tremolo), 40 Stimmen.
Schule gratis. Preis nur **M. 5,75**
incl. Verp. geg. Nachn.
Ich bitte mein Instrument nicht
mit den so vielfach angepriesenen 5 M.-
Harmonikas zu verwechseln es ist ein
Fabrikat von größter Solidität
u. einer Tonfülle, die die doppelte
Preisbemessung zuläßt.
Richard Roy, Musikw. Duisburg.